

Wanderausstellung

Ausstellungsorte und -termine unter:
www.ivr-heidelberg.de/ausstellung

Vergessene Welten und blinde Flecken

Die mediale Vernachlässigung
des Globalen Südens

Die Ausstellungstafeln und eine
Zusammenfassung sind auch
kostenlos einsehbar unter:
www.ivr-heidelberg.de/ausstellung

Vergessene Welten und blinde Flecken

Die mediale Vernachlässigung des globalen Südens

Die vergessenen Kriege

Dr. Ladislaus Ludescher



IVR Heidelberg

Startseite / Die Nachrichten / **1.300 Wissenschaftler fordern mehr Berichterstattung über arme Länder**

Aufruf

1.300 Wissenschaftler fordern mehr Berichterstattung über arme Länder

Mehr als 1.300 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fordern in einem gemeinsamen Appell mehr mediale Aufmerksamkeit für die Länder des Globalen Südens. In dem Aufruf heißt es, führende deutschsprachige Medien berichteten in lediglich zehn Prozent ihrer Beiträge über Entwicklungsländer, obwohl dort etwa 85 Prozent der Weltbevölkerung lebten.

14.08.2025

tagesschau¹

Untersuchte Sendungen

2007-2024

6.570 Sendungen

ca. 1.640 Stunden

ca. 54.000 Beiträge



„Hungeranalyse“

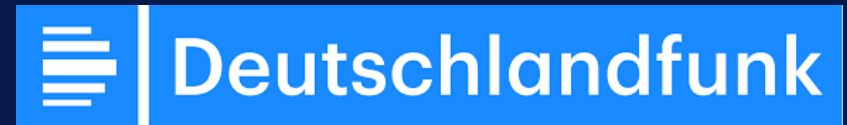
39 Medien

ca. 8.000 Ausgaben von
Nachrichtensendungen

ca. 1.000 Ausgaben von
Printmedien

ca. 37.000 Druckseiten

Untersuchte Medien (Deutschland)



Untersuchte Medien (Schweiz, USA, UK, Frankreich)



Untersuchte Medien (Österreich)



UN
3579

Internet
5032

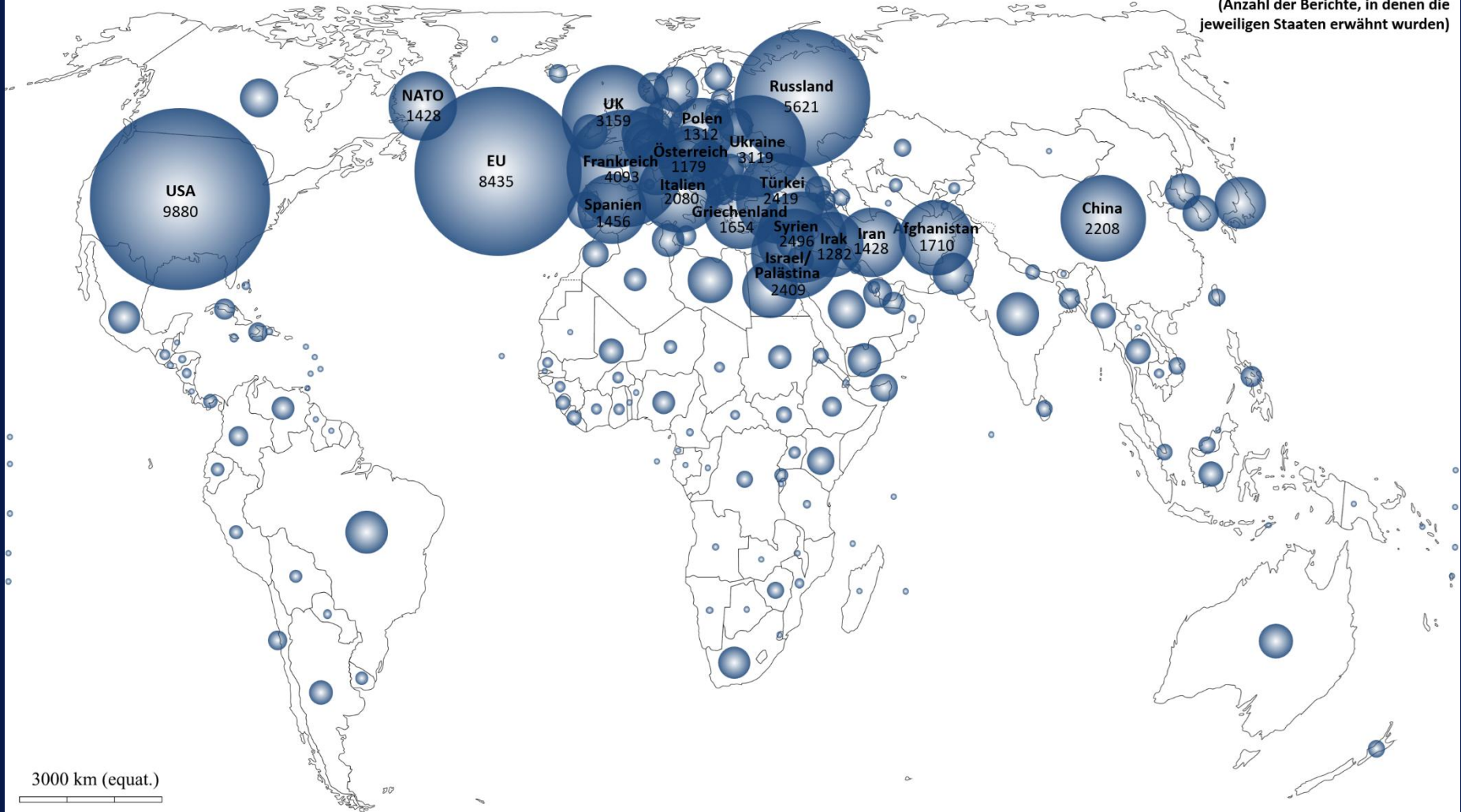
Kath. Kirche
1250

Weltraum

Deutschland
38258

Tagesschau Berichte
2007-2024

(Anzahl der Berichte, in denen die jeweiligen Staaten erwähnt wurden)



Globaler Norden

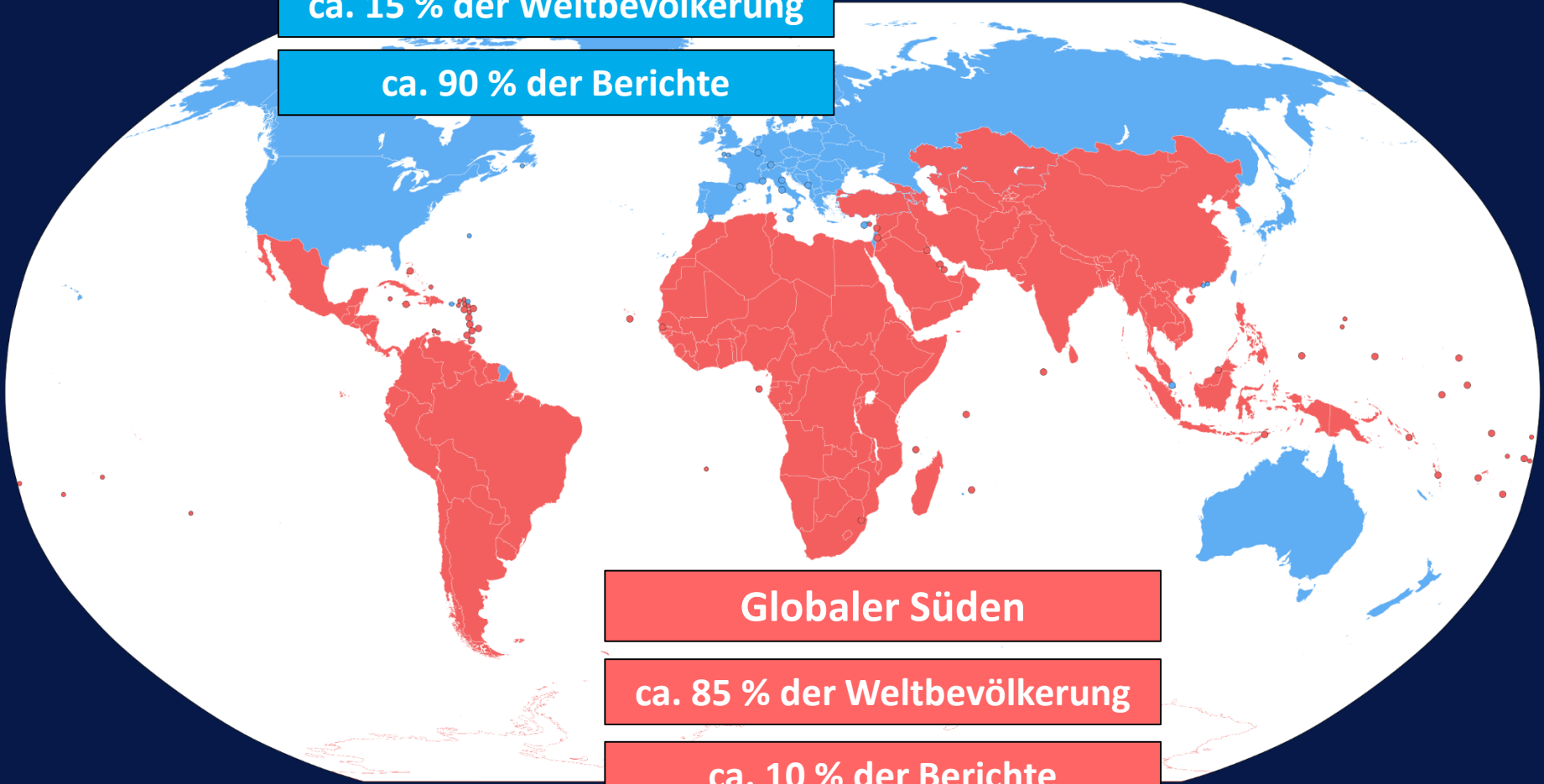
ca. 15 % der Weltbevölkerung

ca. 90 % der Berichte

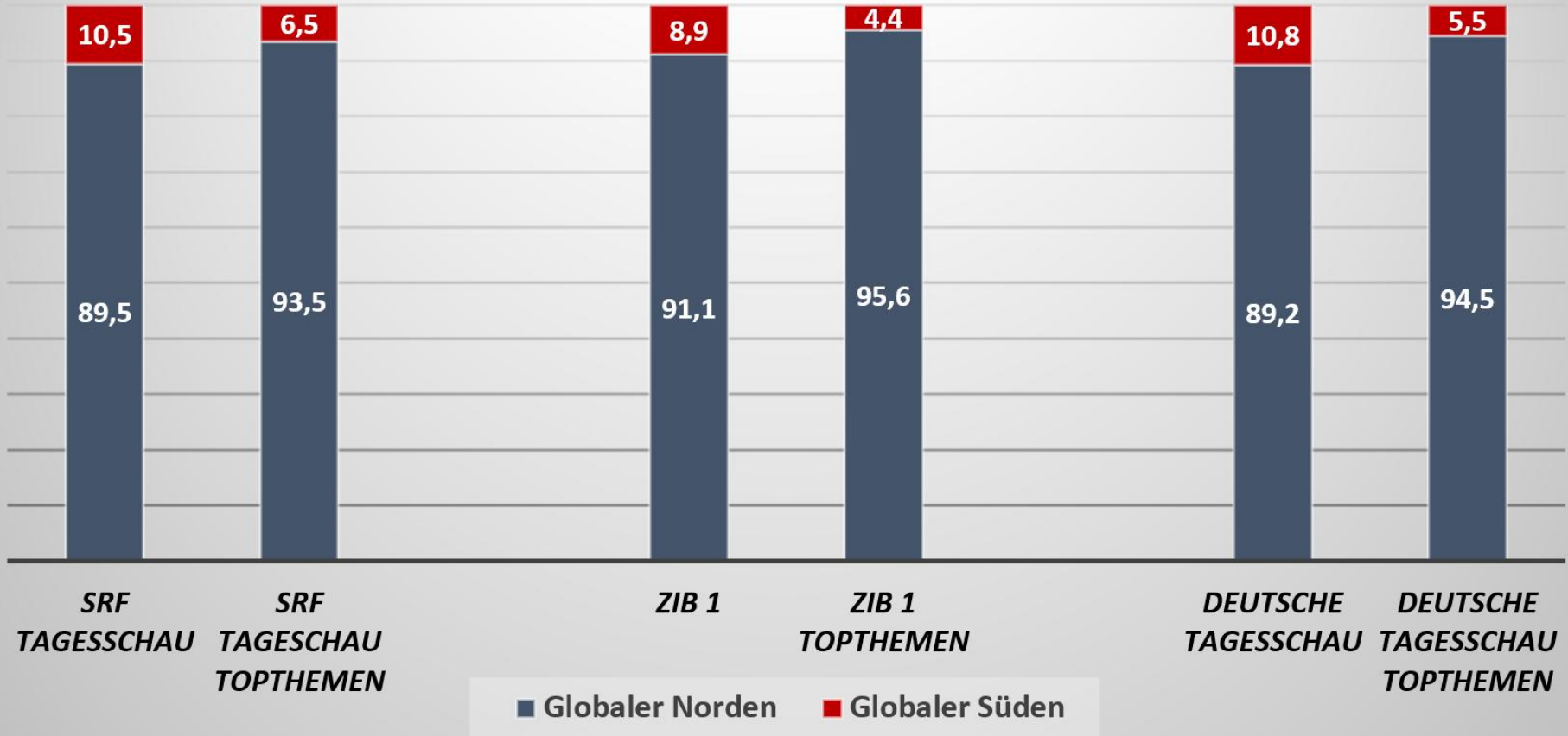
Globaler Süden

ca. 85 % der Weltbevölkerung

ca. 10 % der Berichte



Geografische Verteilung der Nachrichten 2022



UN
190

Internet
374

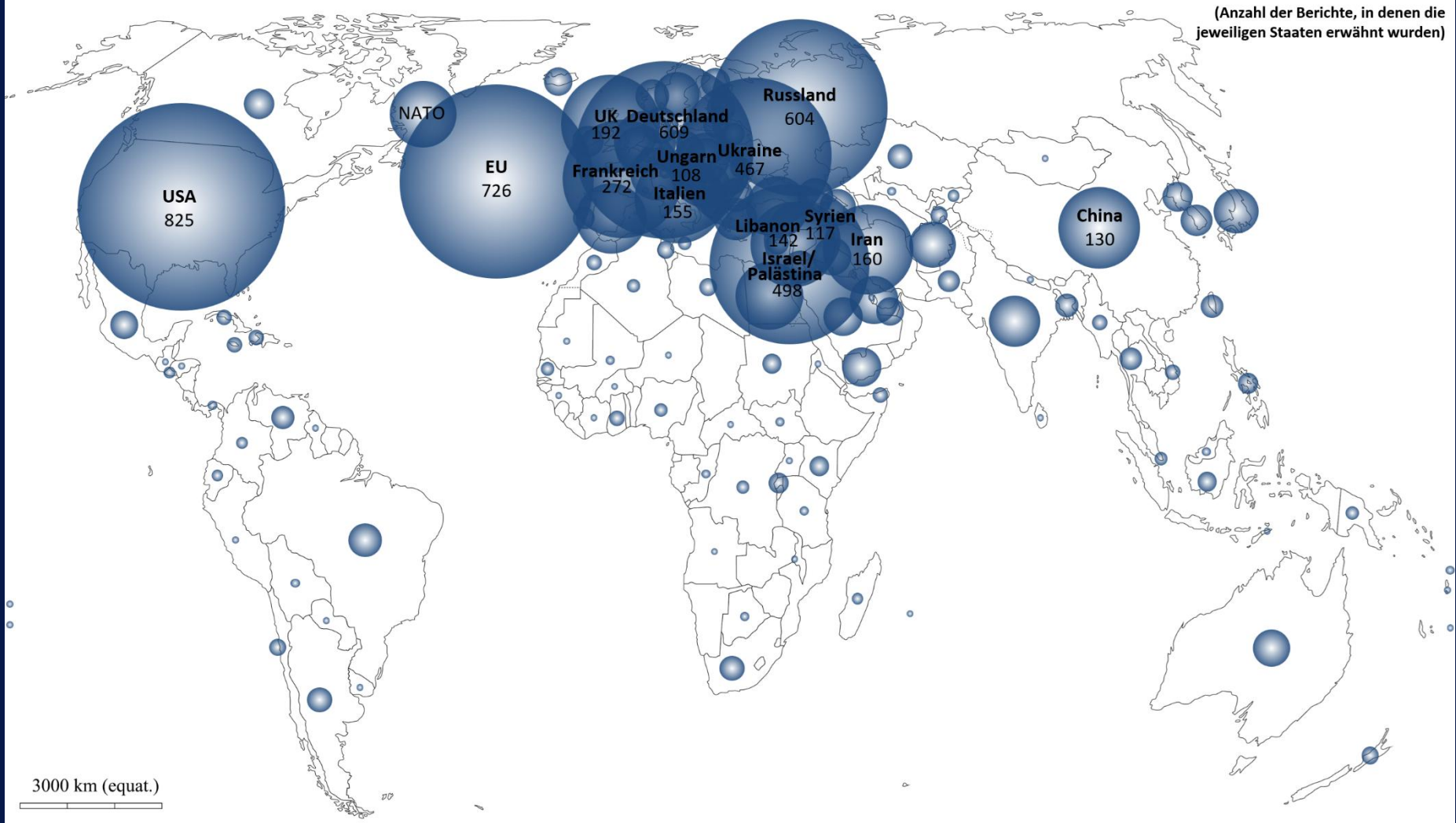
Kath.
Kirche

Weltraum

Österreich
2810

**ZIB 1 Berichte
2024**

(Anzahl der Berichte, in denen die jeweiligen Staaten erwähnt wurden)



Sendezeit ZIB 1 2022-2024

Österreich 46,5 %

Globaler Norden 42,7 %

MENA 7 %

**Globaler Süden
(ohne MENA)
3,8 %**



„Der tödlichste Krieg des 21. Jahrhunderts“

„Die schlimmste humanitäre Krise weltweit“



EL PAÍS

International

MEXICO · CHINA · LATEST NEWS

ETHIOPIA >

Ethiopia's forgotten war is the deadliest of the 21st century, with around 600,000 civilian deaths

The Washington Post
Democracy Dies in Darkness

BUSINESS

The World's Deadliest War Isn't in Ukraine, But in Ethiopia

Analysis by Bobby Ghosh | Bloomberg

March 23, 2022 at 9:09 a.m. EDT

AMNESTY
INTERNATIONAL



SCHWERPUNKTE INFORMIEREN MITMACHEN AMNESTY SPENDEN

PRESSEMITTEILUNG | AKTUELL | | 30. MAI 2022

ÄTHIOPIEN: INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT VERSCHLIESST AUGEN VOR MENSCHENRECHTSVERBRECHEN

HUMAN
RIGHTS
WATCH

[Länder](#) ▾ [Themen](#) ▾ [Video & Fotos](#) [Erfolge](#) [Über uns](#) ▾

April 6, 2022 3:18AM EDT | Pressemitteilung

Verfügbar in [English](#) [العربية](#) [Français](#) [Deutsch](#) [Español](#) [Tigrinya](#)

Äthiopien: Ethnische Säuberungen in West-Tigray

Sofortige humanitäre Hilfe und Schutz von Gemeinden sind entscheidend

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



SCHWERPUNKTE

INFORMIEREN

MITMACHEN

AMNESTY

SPENDEN

PRESSEMITTEILUNG | AKTUELL | 16. FEBRUAR 2022

ÄTHIOPIEN: KÄMPFER DER "VOLKSBEFREIUNGSFRONT VON TIGRAY" MORDEN, VERGEWALTIGEN UND PLÜNDERN

arte

=

Tigray: Vergewaltigung als Waffe

ARTE Reportage - DIG Award 2025



37 Min. | Verfügbar bis zum 12/11/2027 | Sendung vom 04/07/2025

Zwei lange Jahre, zwischen 2020 und 2022, während der Kämpfe zwischen den Tigray und den Armeen Äthiopiens und Eritreas, setzten deren Soldaten dort eine stille und heimtückische Waffe ein: Sie vergewaltigten mindestens 120 000 Frauen. Zwei Frauen kämpfen nun darum, diesen Opfern zu helfen und ihnen endlich Gehör zu verschaffen.

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



SCHWERPUNKTE INFORMIEREN MITMACHEN AMNESTY SPENDEN

PRESSEMITTEILUNG | AKTUELL | 21. JULI 2022

ÄTHIOPIEN: BEHÖRDEN MÜSSEN MASSAKER AN HUNDERTEN AMHAR*INNEN IN TOLE UNTERSUCHEN



Refugee Facts

What We Do

Emergencies

News

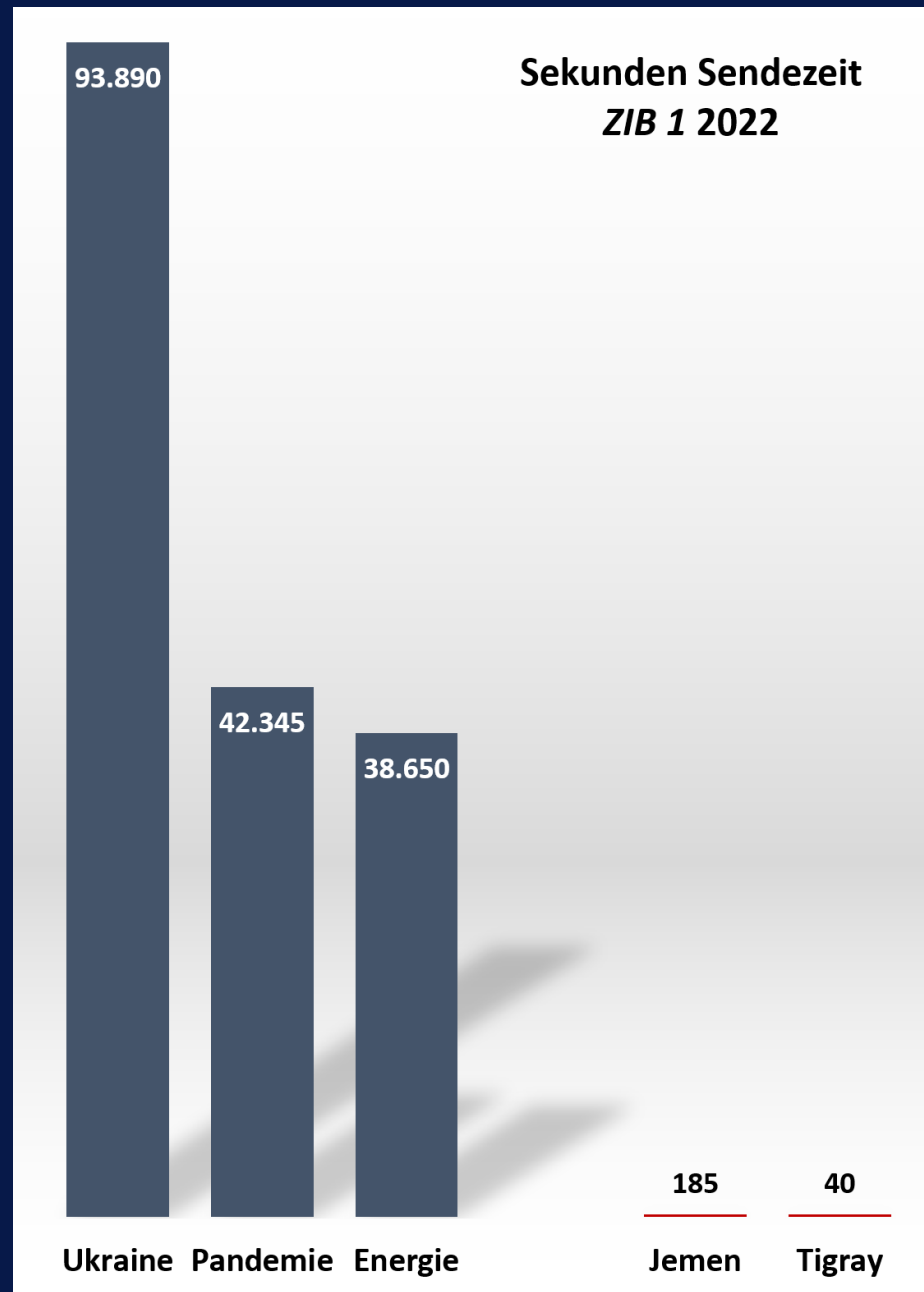
How To Help

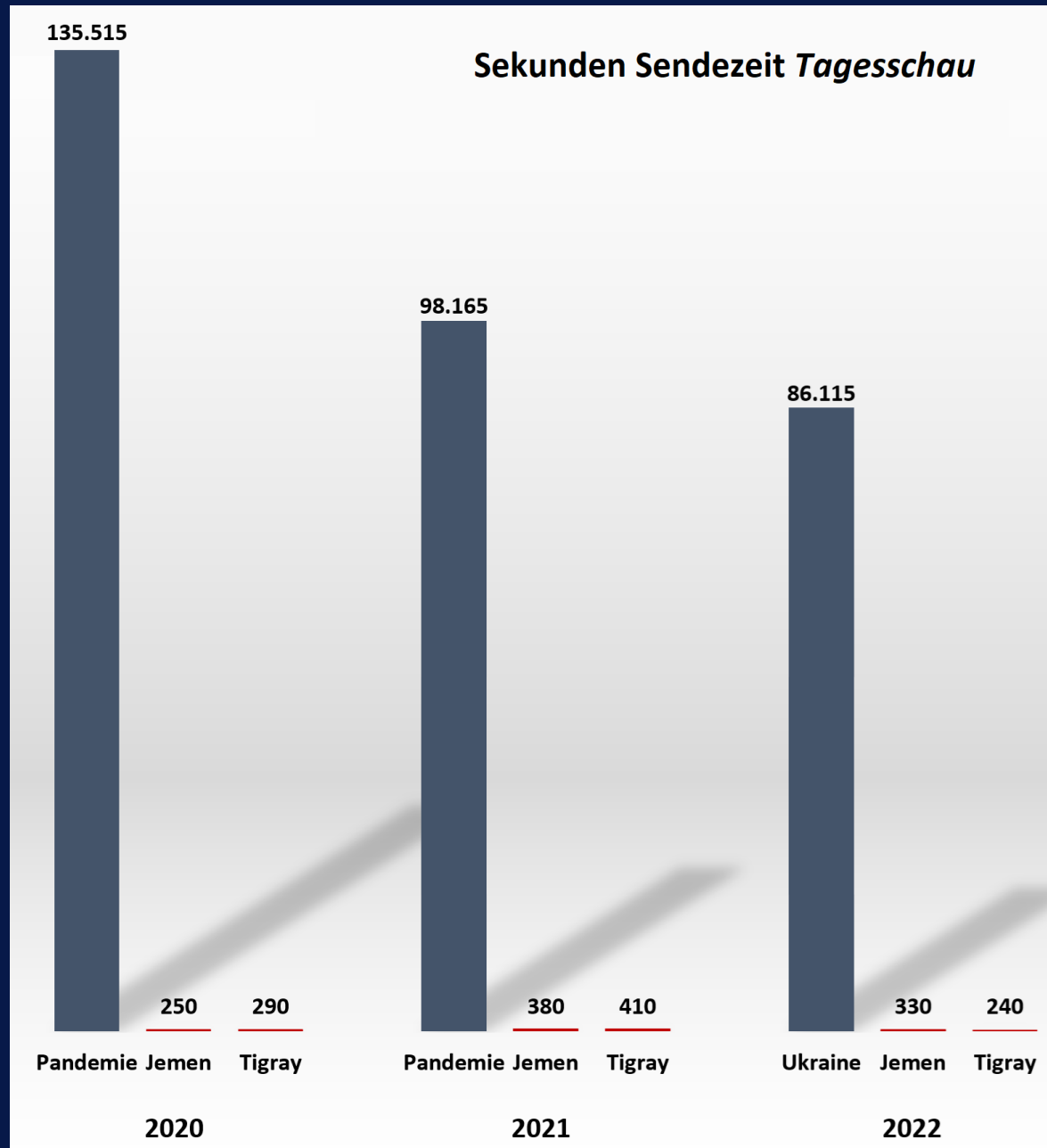
MARCH 24, 2023

Yemen Crisis Explained

After nine years of war, Yemen remains the world's worst humanitarian crisis. An estimated 4.5 million people—14 percent of the population—are currently displaced, most of whom have been displaced multiple times over a number of years. Two-thirds of the population of Yemen—21.6 million people are in dire need of humanitarian assistance and protection services. The risk of a large-scale famine in the country has never been more acute. Tens of thousands are already living in famine-like conditions,







UN
151

Internet
370

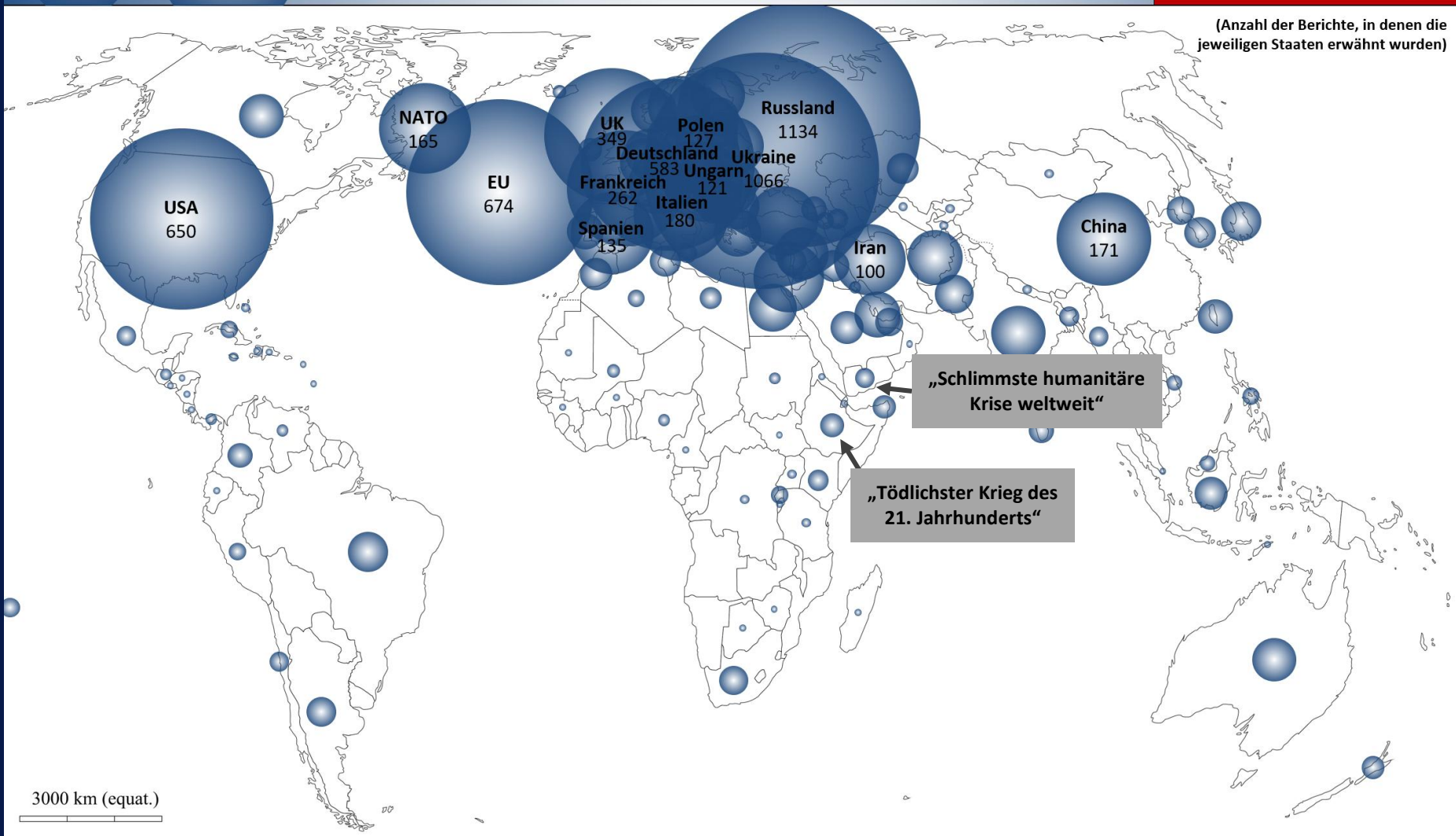
Kath.
Kirche

Weltraum

Österreich
2560

**ZIB 1 Berichte
2022**

(Anzahl der Berichte, in denen die jeweiligen Staaten erwähnt wurden)

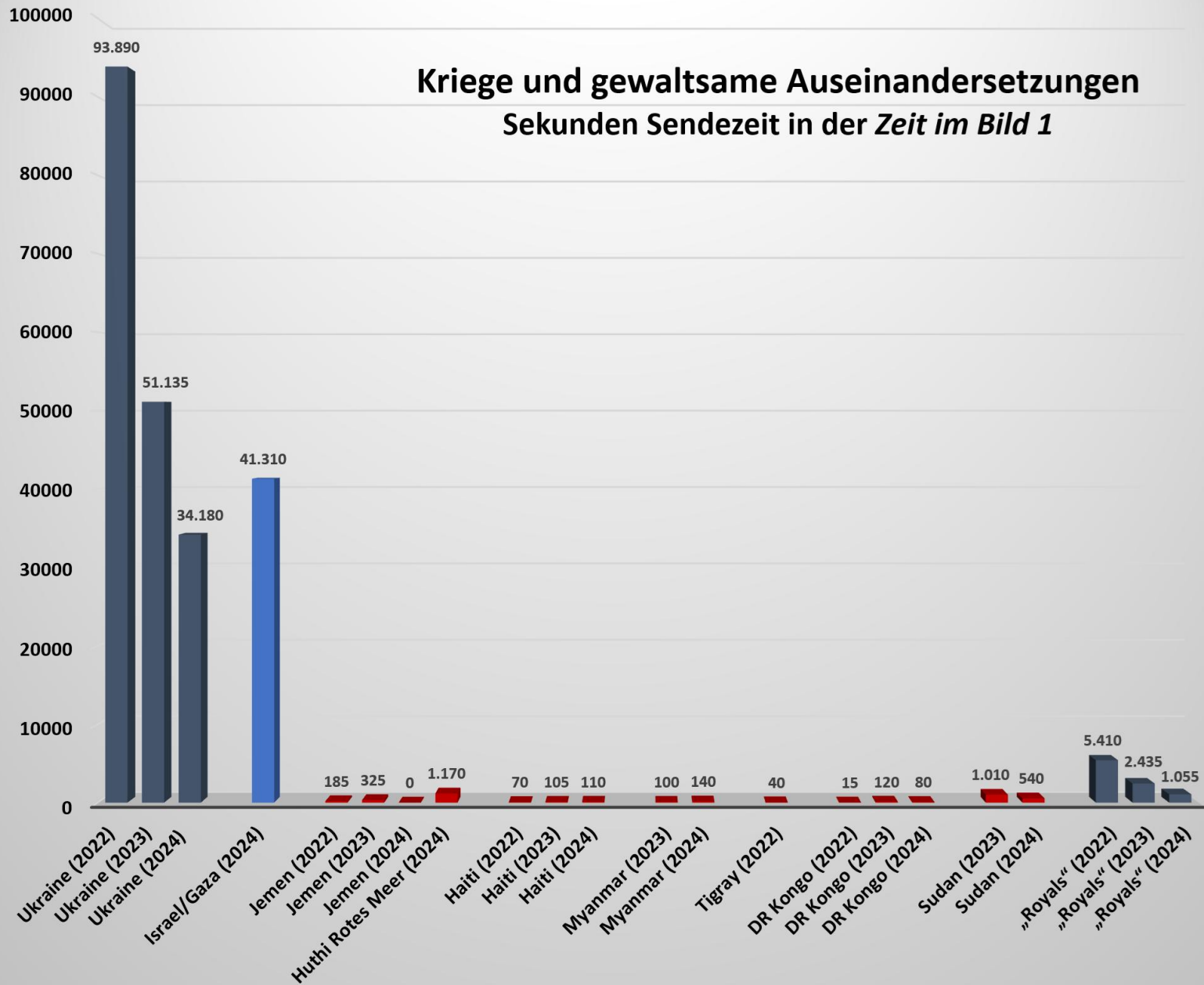





Luftangriffe auf Huthi-Stellungen im Jemen

 tagesschau

Kriege und gewaltsame Auseinandersetzungen Sekunden Sendezeit in der Zeit im Bild 1



 Remarks

“Sudan is the world’s largest humanitarian crisis - and children are paying the highest price”

This is a summary of what was said by UNICEF Deputy Executive Director Ted Chaiban – to whom quoted text may be attributed - at today's press briefing

24 October 2025



für jedes Kind

Informieren

Mitmachen

Spenden



› Informieren › Aktuelles › Presse › **Jede halbe Stunde wird ein Kind im Osten der Demokratischen Republik Kongo vergewaltigt**

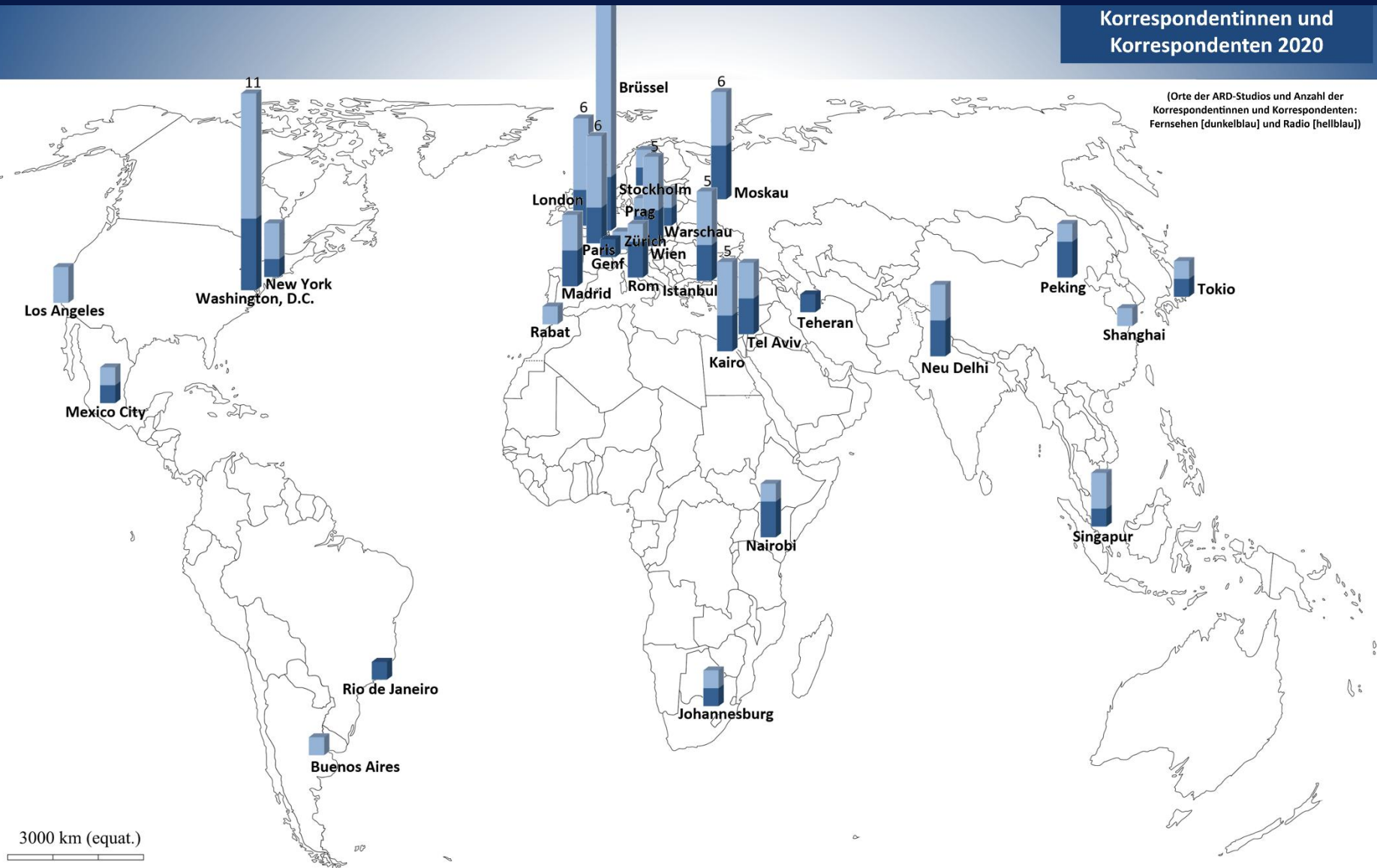
STATEMENT

Jede halbe Stunde wird ein Kind im Osten der Demokratischen Republik Kongo vergewaltigt

**Statement von UNICEF-Sprecher James Elder beim heutigen Pressebriefing
im Palais des Nations in Genf, zugeschaltet aus Goma / gerne vermitteln wir
Interviews**

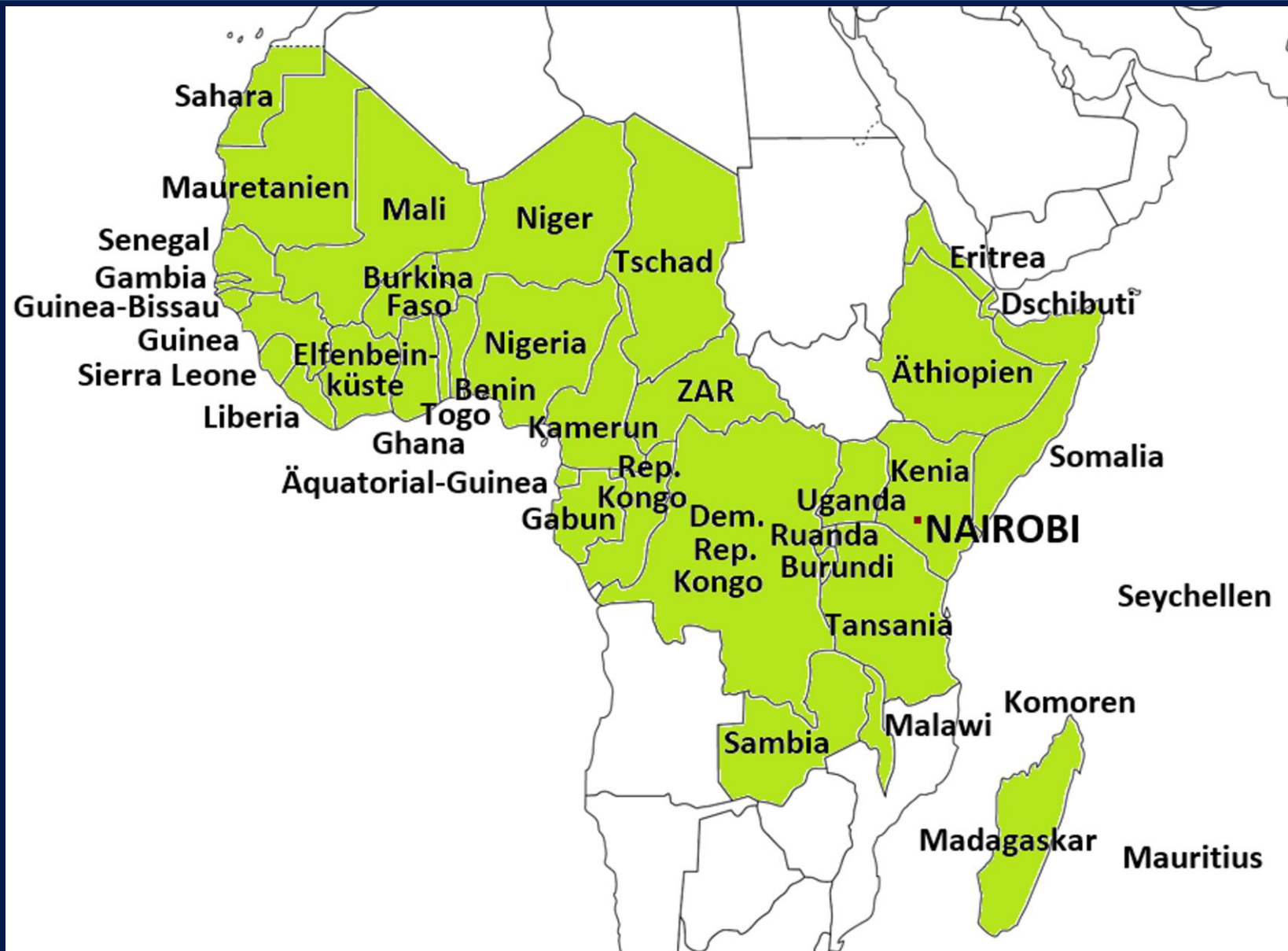
Korrespondentinnen und Korrespondenten 2020

(Orte der ARD-Studios und Anzahl der Korrespondentinnen und Korrespondenten: Fernsehen [dunkelblau] und Radio [hellblau])





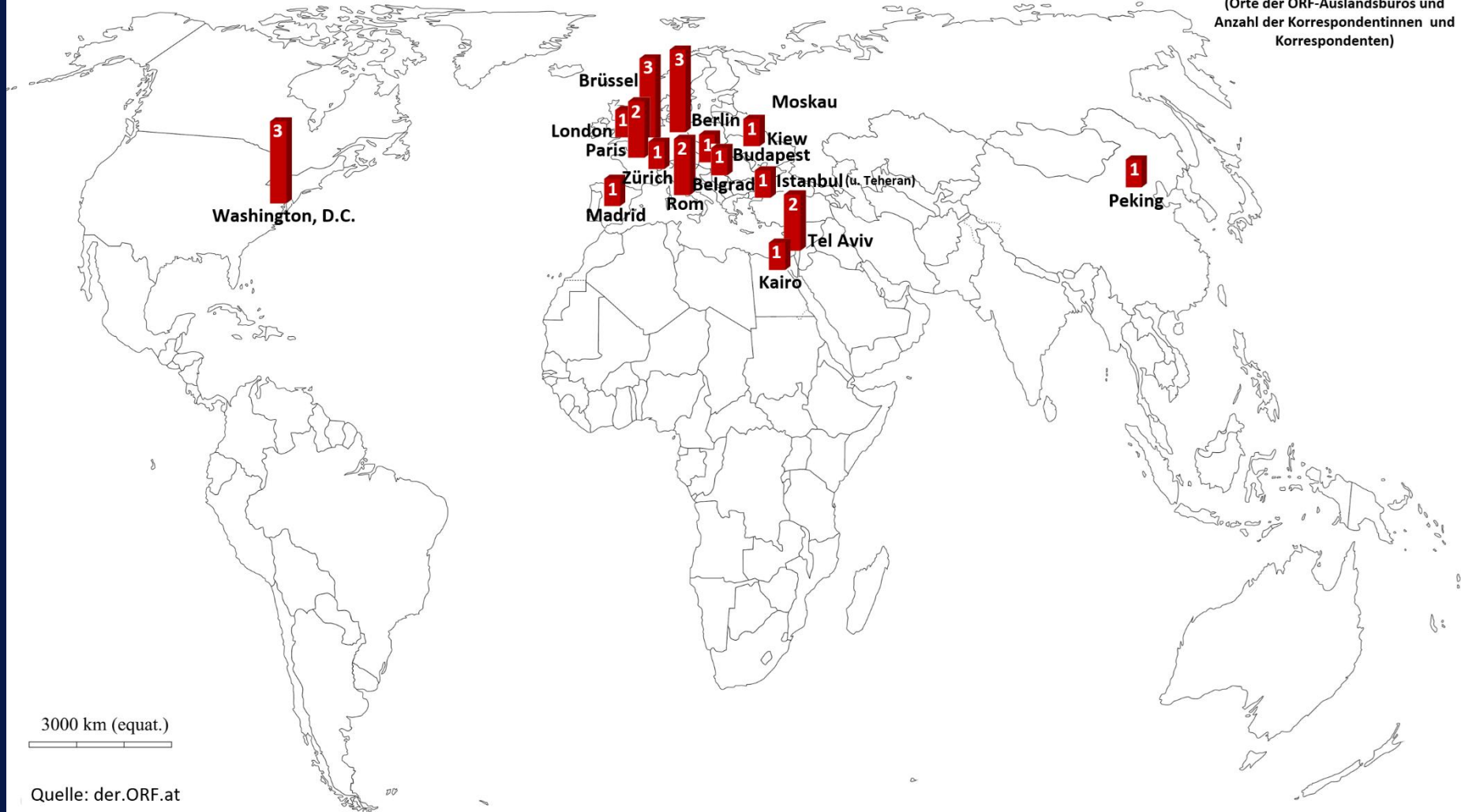
Berichtsgebiet des
ARD-Studios in Prag



Berichtsgebiet des ARD-Studios in Nairobi

ORF
Korrespondentinnen und Korrespondenten 2025

(Orte der ORF-Auslandsbüros und
Anzahl der Korrespondentinnen und
Korrespondenten)





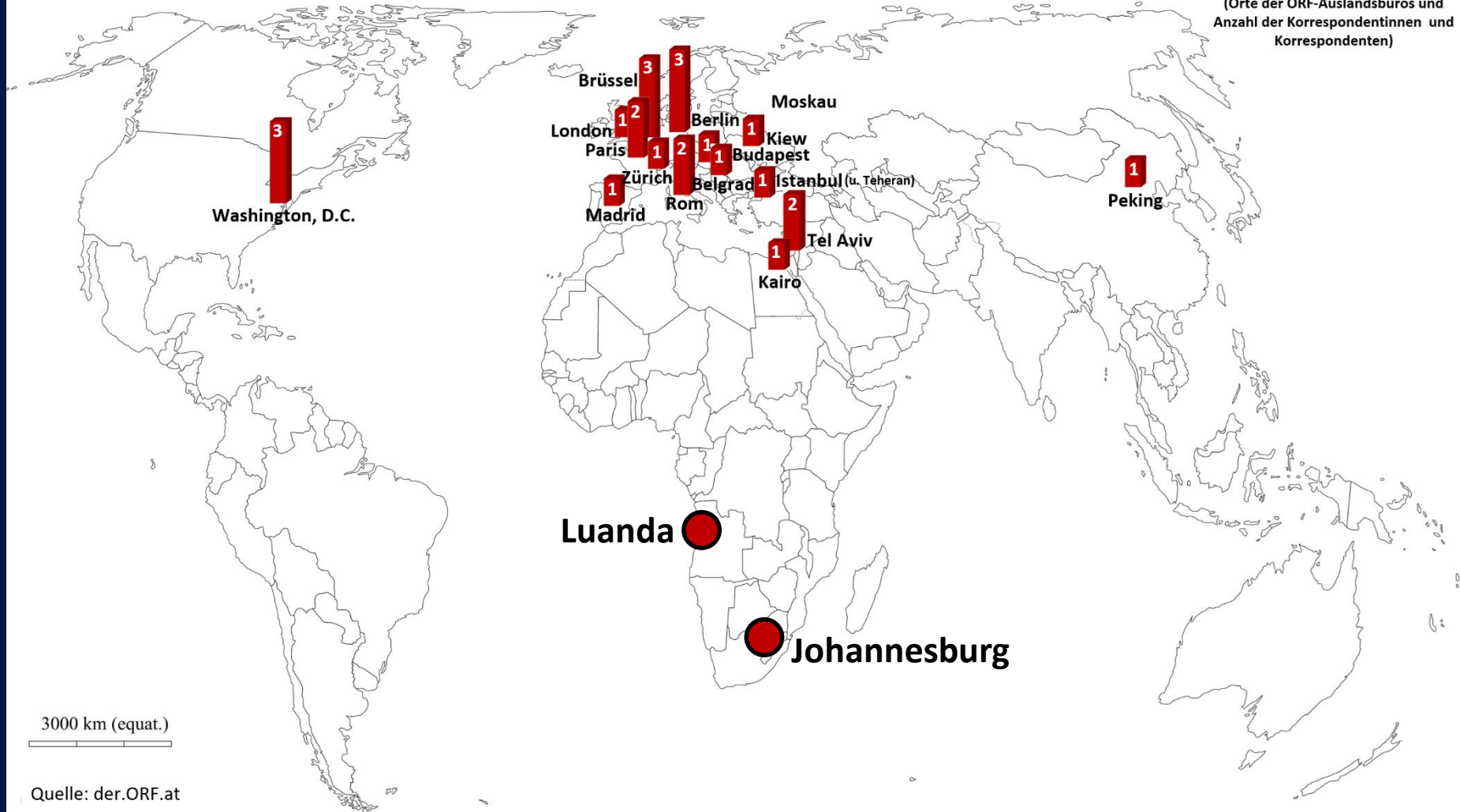
G20-Gipfel in Johannesburg, Südafrika
22./23. November 2025



EU-Afrika-Gipfel in Luanda, Angola
24./25. November 2025

ORF
Korrespondentinnen und Korrespondenten 2025

(Orte der ORF-Auslandsbüros und
Anzahl der Korrespondentinnen und
Korrespondenten)



Der Journalist Arne Perras in der *Süddeutschen Zeitung* (1. Sept. 2017):

Es ist verstörend, wie unterschiedlich der Westen Leid wahrnimmt. Während die Hochwasseropfer in Texas die Schlagzeilen der westlichen Medien füllen, bekommen die Flutgeplagten in Asien nur Randnotizen. Offenbar reicht Leid nicht, um Interesse auszulösen.

Die Lehre aus diesen schwankenden Erfahrungen lautet:
Existenzielles Leid per se reicht nicht, um konsequentes Interesse auszulösen.
Viele Faktoren entscheiden darüber, ob es eine Katastrophe in die Abendnachrichten schafft. In der Vermittlung von Informationen ist das Ausmaß der Gefährdung von Menschen kein allgemeingültiges Kriterium.

Arne Perras: Hochwasser in Südasien und Texas. In: [sueddeutsche.de](http://www.sueddeutsche.de). 01.09.2017. Im Internet einsehbar unter: <http://www.sueddeutsche.de/panorama/hochwasser-in-suedasien-und-texas-es-ist-verstoerend-wie-unterschiedlich-der-westen-leid-wahrnimmt-1.3647569>, abgerufen am 2. November 2017. Der Kommentar wurde auch in der Printversion der Süddeutschen Zeitung (1. September 2017, S. 4) abgedruckt.

Der Journalist Arne Perras in der *Süddeutschen Zeitung* (1. Sept. 2017):

Wenn mediale Aufmerksamkeit auch ein Gradmesser für Werte einer Gesellschaft ist, muss sich Europa einige Sorgen machen. [...] Denn zynisch gesprochen ist es doch so: Es müssen erst Hunderte Bauern in Bangladesch ertrinken, bevor ihnen ähnliche Aufmerksamkeit zukommt wie einem einzigen Opfer in der westlichen Welt.

Arne Perras: Hochwasser in Südasien und Texas. In: [sueddeutsche.de](http://www.sueddeutsche.de). 01.09.2017. Im Internet einsehbar unter: <http://www.sueddeutsche.de/panorama/hochwasser-in-suedasien-und-texas-es-ist-verstoerend-wie-unterschiedlich-der-westen-leid-wahrnimmt-1.3647569>, abgerufen am 2. November 2017. Der Kommentar wurde auch in der Printversion der Süddeutschen Zeitung (1. September 2017, S. 4) abgedruckt.



World Health
Organization



[Home](#) / [News](#) /

UN Report: Global hunger numbers rose to as many as 828 million in 2021

UN Report: Global hunger numbers rose to as many as 828 million in 2021



Gemeinsam schneller helfen



Hunger in Afrika

"Noch nie war der Bedarf an humanitärer Hilfe so groß"

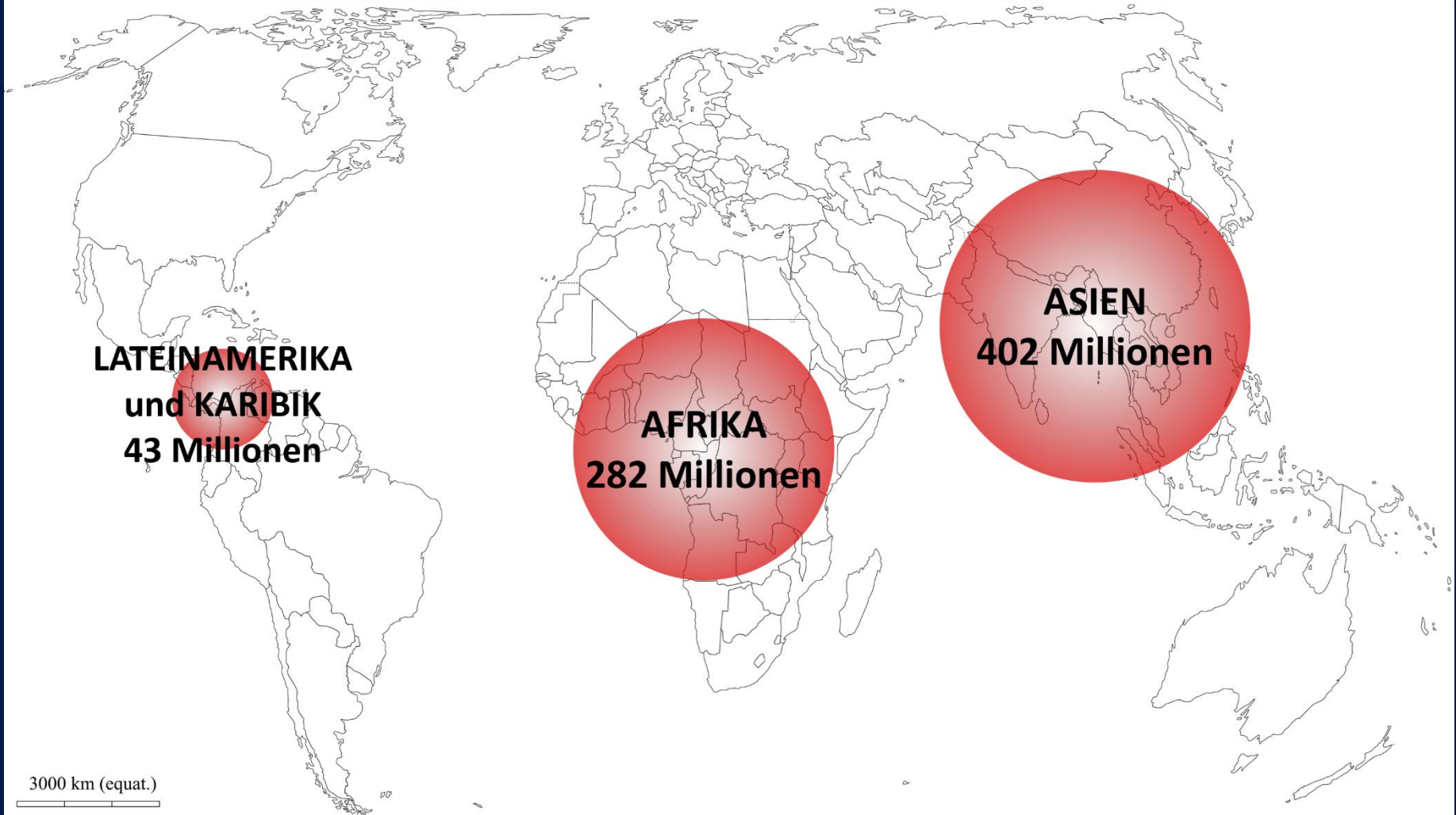
13-04-2022

von Malteser International

Die Folgen des Krieges in der Ukraine sind weltweit immens. Und sie treffen vor allem die Menschen besonders schwer, die bereits vor dem Krieg gegen die Ukraine mit multiplen Krisen zu kämpfen hatten wie in Kenia oder im Libanon.

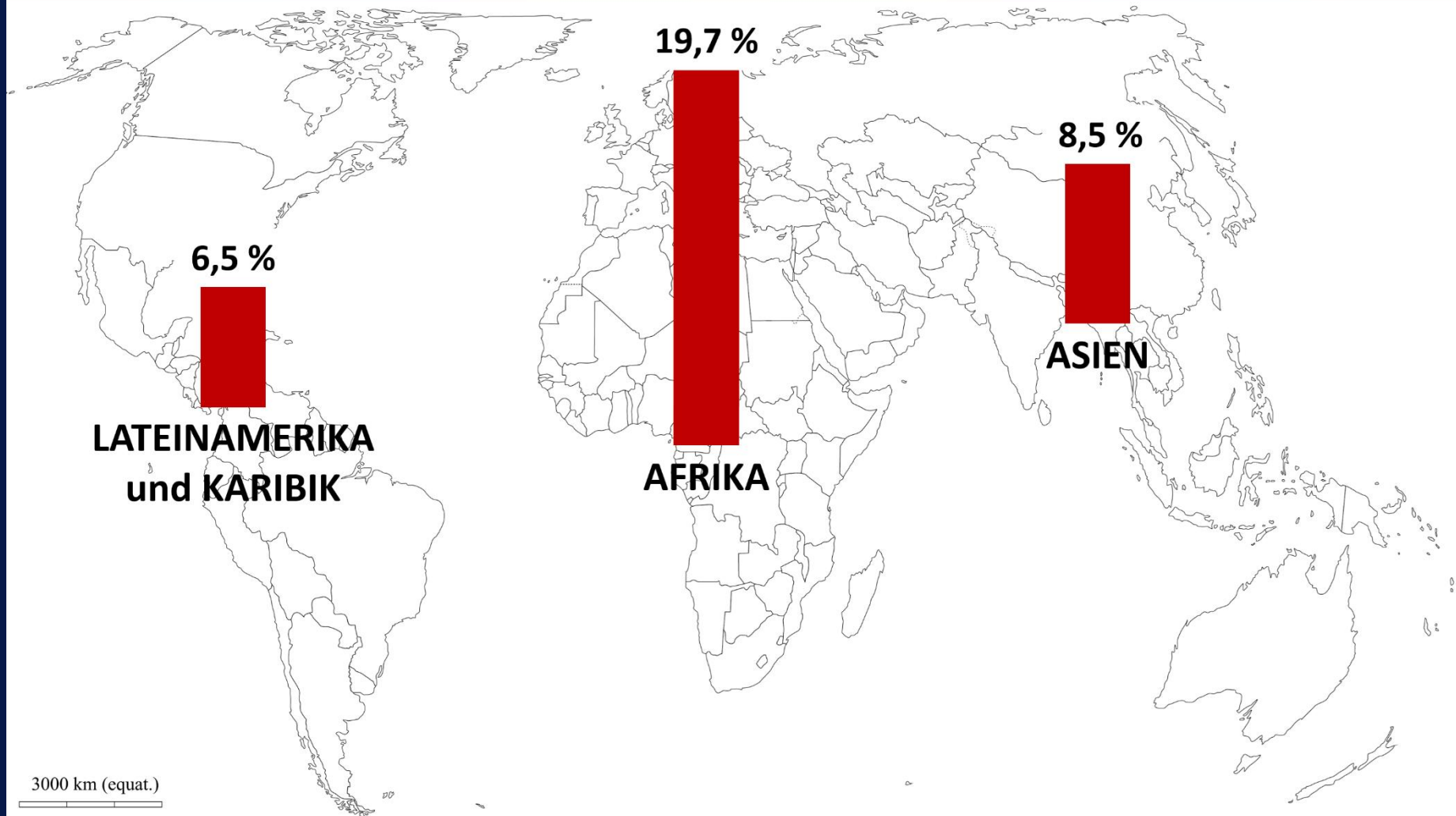
Zahl der Hungernden 2022

Quelle: FAO, IFAD, UNICEF, WFP und WHO



Anteil der Hungernden an der Gesamtbevölkerung 2022

Quellen: FAO, IFAD, UNICEF, WFP und WHO





»Das größte lösbare Problem der Welt«

Die mediale Vernachlässigung
des Globalen Hungers

Ladislaus Ludescher



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

SAMSTAG, 10. JUNI 2012

BRUNNEN

UNABHÄNGIG · ÜBERPARTeilICH

0,90 EURO 13/21

www.bild.de

Kiel – Es ist eine wichtige medizinische Entdeckung: Parkinson, auch Schüttelähmung genannt, entsteht offenbar im Magen.

Mit diesem Ergebnis hat eine neue schwedische Studie deutsche Forschungen bestätigt. Parkinson entsteht, weil sich defekte Eiweißmoleküle an Gehirnzellen ablagern, diese abtöten. Die verantwortlichen Eiweißmoleküle entstehen auch im Magen und Darm. Sie klettern über Nervenbahnen ins Gehirn. Ein Vorgang, der viele Jahre dauert. Wenn der Ent-

DER DRAMATISCHE APELL DES BUNDESPRÄSIDENTEN

Bild hat seine Ansprache analysiert

Über 23 Millionen Menschen sind derzeit am Horn von Afrika, im Jemen

Nach Monaten Dürre und Krieg kein Ende in Sicht

Über 43 Mio. Menschen vom Hungertod bedroht!

Die Situation in Afrika und im Jemen droht weiterhin unheilvoll. Hilfsorganisationen rufen zu Spenden auf.

Kerke – Merkel zum Papst
Franziskus empfängt die Kaiserin am nächsten Samstag. Es ist ihre erste Privataudienz im Vatikan.

Barcelo – Abstimmung über Unabhängigkeit
Katalonien wird am 1. Oktober in einem Referendum über die Trennung von Spanien entscheiden. Die Regierung in Madrid will diese unbedingt verhindern, weil Katalonien das Rückgrat der spanischen Wirtschaft bildet.

Jemen – Cholera-Seuche
100.000 Menschen sollen sich in dem Kriegsland mit der Magen-Darm-Krankheit angesteckt haben. Jemen ist laut UN der „schlimmste Ort für Kinder“.

Frankfurt/H – Dax im Plus
Nach der Briefen-Welt hatten Anleger auf leichtere Brexit-Verhandlungen. Deshalb legte der Dax um 0,8 % auf 12.015,72 Punkte zu. Euro: 1,1197 US-Dollar (-0,08 %). Gold: 1.268,9 Dollar (-0,7 %).

TV-TIPPS SAMSTAG

Der Traum von der neuen Welt
2000 (1944 und 1959) war das 50. Jubiläum nach Amerika. Die Amerikaner wollten die Welt erobern. Die Folgen sind heute noch zu sehen.

Sonntag
10.00 Uhr: „Lentini“ (1944) – ein Film über den Kampf gegen den Faschismus.

GEWINNER

Diese Frau schenkt 700 Jahre lang... (Text continues with details about a woman who has lived for 700 years).

VERLIERER

15. Parlamentspräsident Antonio Tajani... (Text continues with details about Antonio Tajani's political career).

„ZITAT“

Man ist nicht betrunken, solange man noch am Boden liegen kann, ohne sich festhalten zu müssen.

Josef Wirth, 45. Bundeskanzler (1973-1974)

MEHR GENIEßEN

ColorLine

Kiel – Es ist eine wichtige medizinische Entdeckung: Parkinson, auch Schüttelähmung genannt, entsteht offenbar im Magen.

Mit diesem Ergebnis hat eine neue schwedische Studie deutsche Forschungen bestätigt. Parkinson entsteht, weil sich defekte Eiweißmoleküle an Gehirnzellen ablagern, diese abtöten. Die verantwortlichen Eiweißmoleküle entstehen auch im Magen und Darm. Sie klettern über Nervenbahnen ins Gehirn. Ein Vorgang, der viele Jahre dauert. Wenn der ent-

sprechende Nerv, der „Bouch und Hirn verbindet“, abgetrennt wird, sind das Risiko, an Parkinson zu erkranken deutlich, so die Deutsche Gesellschaft für Neurologie. (4)

ALDI TALK

Paket 300

300 FLAT 1 GB

300 FLAT 1 GB



Abb.: Bild. 23. Januar 2023.







„Tagesschau“-Berichte 2020

über 3.000 Berichte (ohne Sport und Wetter)

9 Berichte zum Thema Hunger

fast 1.300 Berichte zum Thema Corona-Pandemie

UN
256

Internet
242

Kath.
Kirche

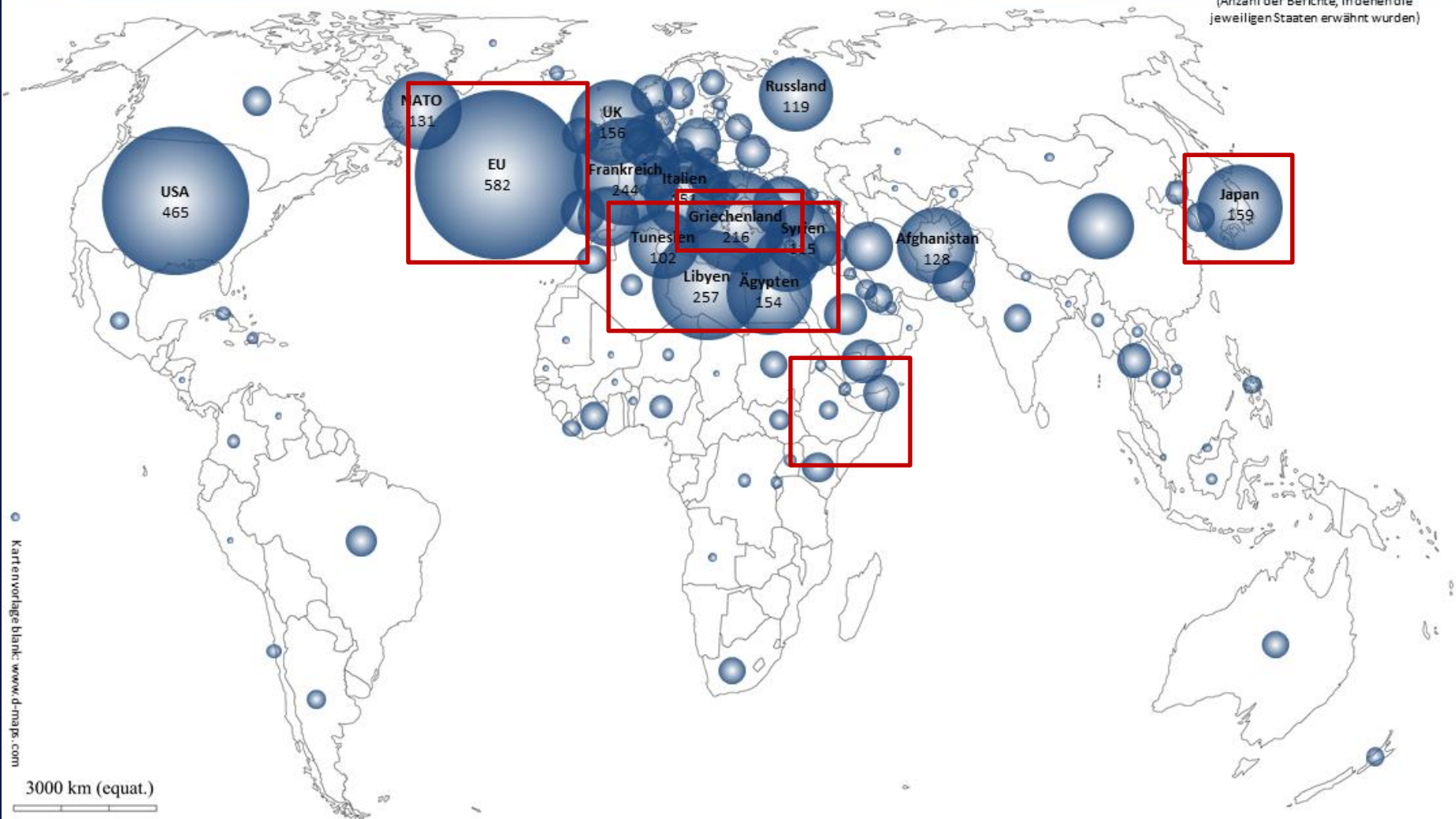
IWF

Weltraum

Deutschland
1941

Tagesschau
Berichte
2011

(Anzahl der Berichte, in denen die
jeweiligen Staaten erwähnt wurden)





**United
Nations**

UN News

Global perspective Human stories

Q SEARCH

Home ▾

Topics ▾

In depth ▾

Secretary-General ▾

Media ▾

AUDIO HUB  SUBSCRIBE 

Somalia famine killed nearly 260,000 people, half of them children – reports UN



UN

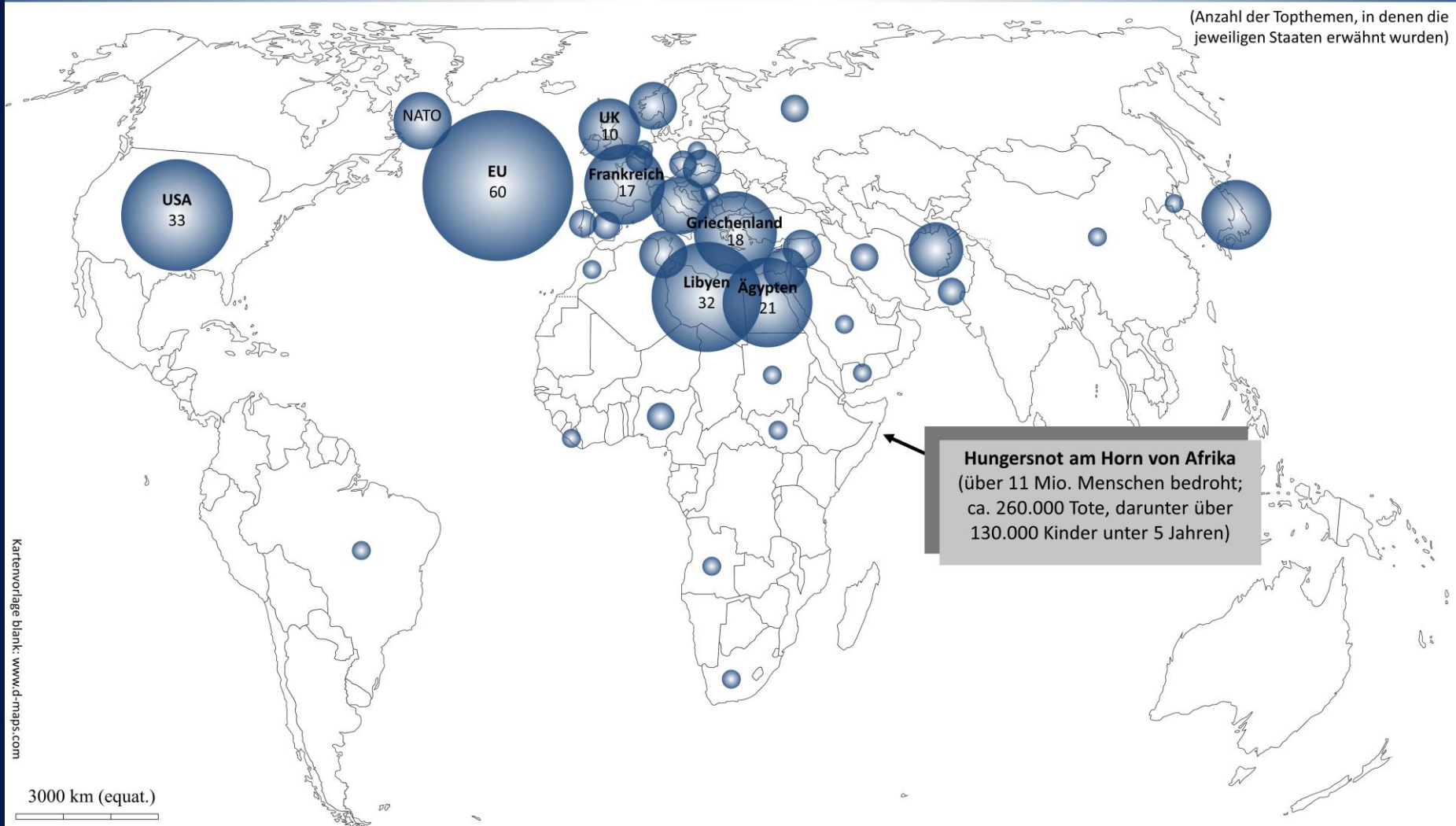
Internet

Kath.
Kirche

IWF

Weltraum

Deutschland
167



„Das größte lösbare Problem der Welt.“





About

Issues

Articles

Publications

Events

← ARTICLES

INSIGHT

For an Extra USD 14 Billion per Year, We Can End Hunger, Double Incomes for Poorest Farmers, and Meet Climate Goals

How can we do this effectively, responsibly, and sustainably?

By Richard Florizone, Carin Smaller on October 12, 2020


ABO | E-PAPER

Augsburger Allgemeine

REGISTRIEREN | LOGIN

STARTSEITE

MEIN PLUS 

LOKALES 

NEWSLETTER

PODCASTS

TRAUERANZEIGEN

ANZEIGEN



MENÜ 

NEWTICKER

Will direkte Rüstungslieferungen der deutschen Industrie finanzieren +++ Scholz will direkte Rüstungslieferungen der deut

Startseite › Politik › Welternährungstag: "Hunger ist Mord": Gerd Müller warnt vor erneuten Rückschlägen

WELTERNÄHRUNGSTAG

14.10.2021

"Hunger ist Mord": Gerd Müller warnt vor erneuten Rückschlägen



 SEARCH

WHERE WE WORK ▼

WHAT WE DO ▼

WHO WE ARE ▼

OU

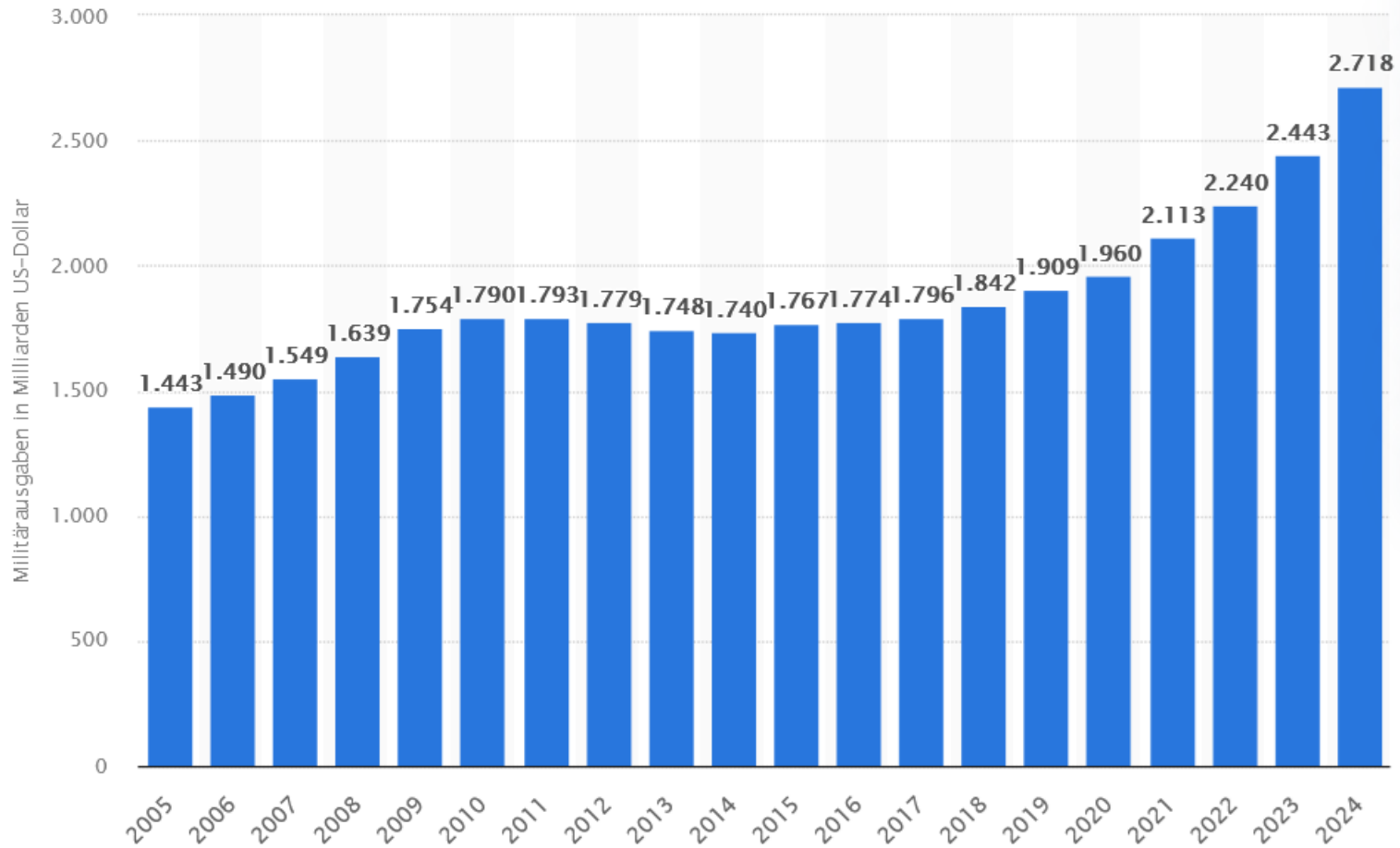
HOME / LATEST / PUBLICATIONS

UN, partners unveil hyper-prioritized aid appeal amid ‘cruel math’ of brutal funding cuts

(Geneva, 16 June 2025) - In the wake of the deepest funding cuts ever to hit the international humanitarian sector, the top United Nations aid official today presented the global “hyper-prioritized” appeal aiming to help 114 million people facing life-threatening needs across the world.

Höhe der weltweiten Militärausgaben von 2005 bis 2024

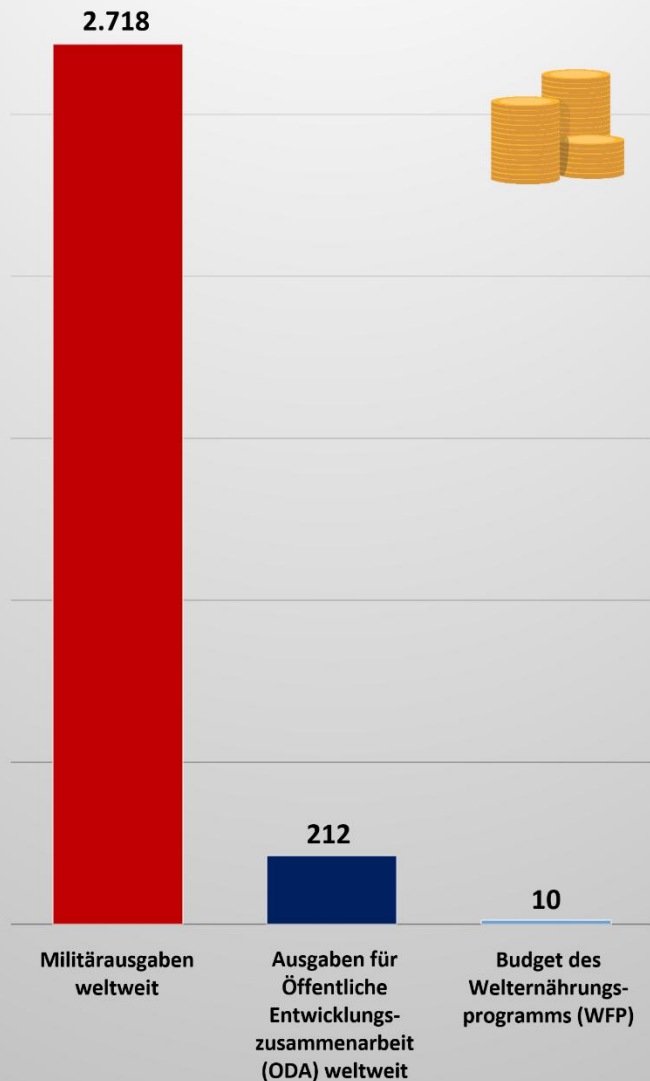
(in Milliarden US-Dollar)



© Statista 2025

Ausgaben im Jahr 2024

(in Milliarden US-Dollar)



Quellen: SIPRI, OECD, IISD

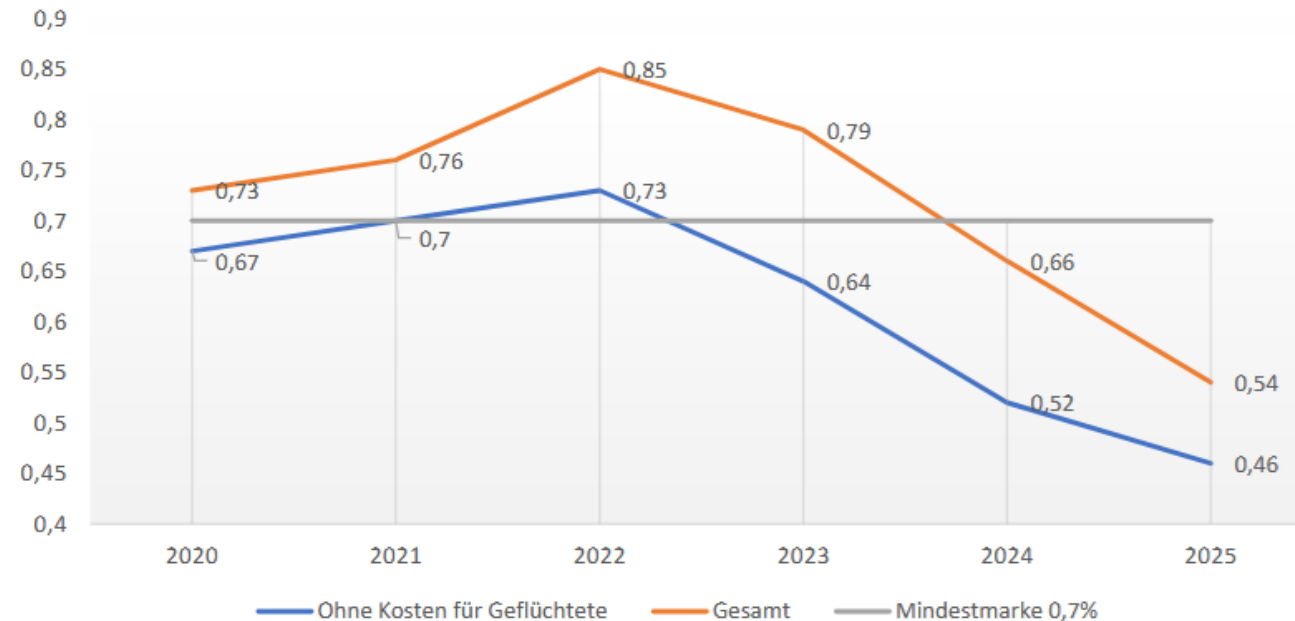
ANALYSE | 2025

VENRO
VERBAND ENTWICKLUNGSPOLITIK
UND HUMANITÄRE HILFE

RÜCKZUG INS SCHNECKENHAUS

Einbruch der Finanzierung für Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe

ODA-Anteil am Bruttonationaleinkommen





POLITIK | DEUTSCHLAND

Weniger Entwicklungshilfe: Hilfsorganisationen sind entsetzt

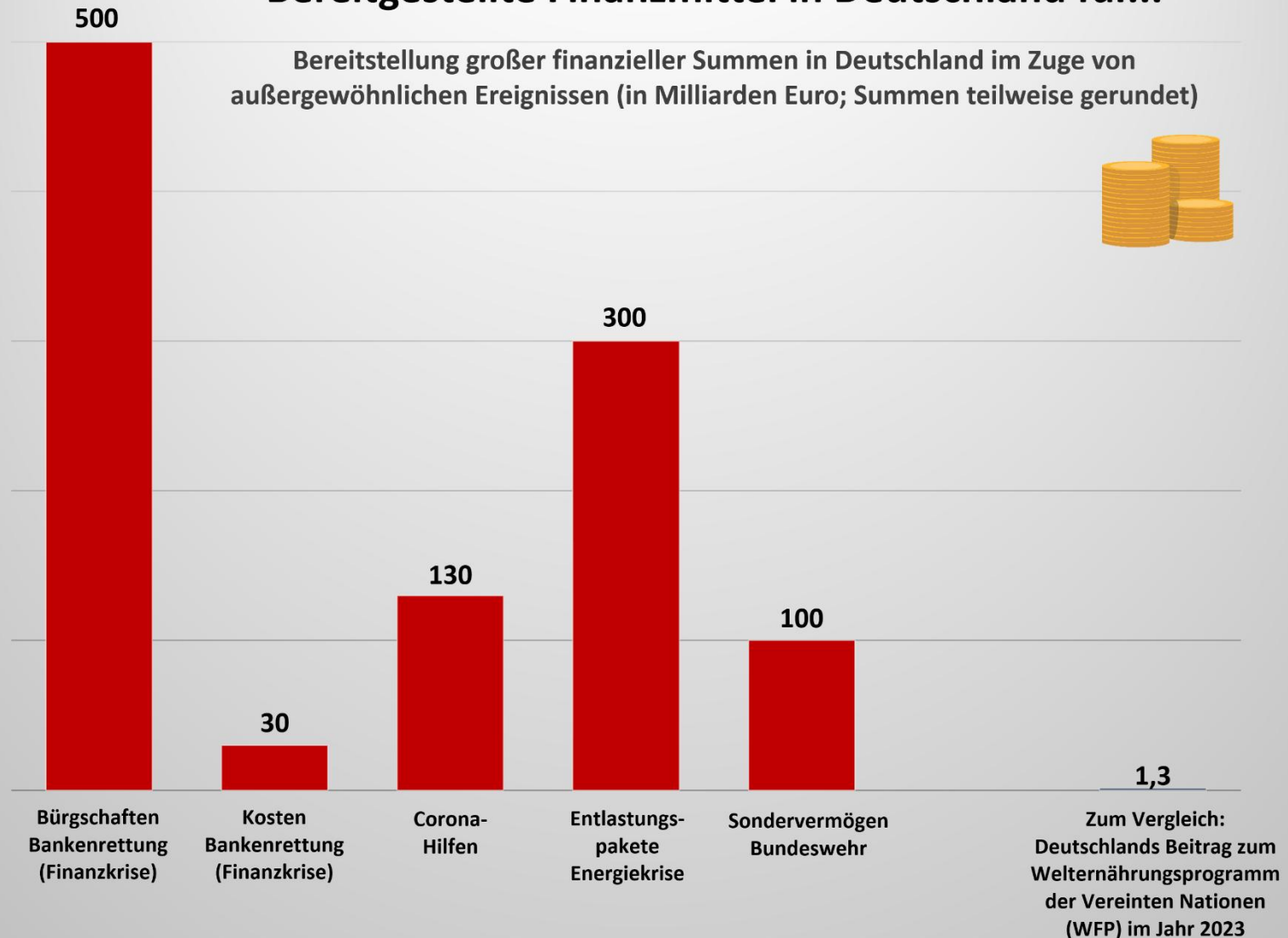
Marcel Fürstenau

Veröffentlicht 17.06.2025 | Zuletzt aktualisiert 25.06.2025

Hilfsorganisationen warnen vor den Gefahren für Millionen Menschen in Zeiten zahlreicher Kriege und Konflikte. Während die Welt massiv aufrüstet, gibt es dramatisch weniger Geld für arme Länder.

Bereitgestellte Finanzmittel in Deutschland für...

Bereitstellung großer finanzieller Summen in Deutschland im Zuge von außergewöhnlichen Ereignissen (in Milliarden Euro; Summen teilweise gerundet)



Quellen: Deutscher Bundestag, Die Bundesregierung, WFP

RUND FÜNF MILLIARDEN EURO

Deutschland ist Spendenweltmeister

Von Felix Holtermann 22.12.2013, 16:46 Lesezeit: 3 Min.







✉ NEWSLETTERS 👤 SIGN IN 🛒 NPR SHOP

📰 NEWS

🎭 CULTURE

🎵 MUSIC

🎧 PODCASTS & SHOWS

🔍 SEARCH

GOATS AND SODA

Study: 14 million lives could be lost due to Trump aid cuts

JULY 1, 2025 · 7:19 PM ET

By [Jonathan Lambert](#)



Startseite > Pressemitteilungen > 16 Hilfsorganisationen fordern Kurskorrektur für den Bundeshaushalt 2026

16 HILFSORGANISATIONEN FORDERN KURSKORREKTUR FÜR DEN BUNDESHAUSHALT 2026



SAVING LIVES
CHANGING LIVES



MEDIEN & RESSOURCEN ▾

DEUTSCH ▾

Wer wir sind

Unsere Arbeit

Wo wir helfen

Mitmachen

SPENDEN

🏠 [Home](#) > [Pressemitteilungen](#)

9. September 2024

Haushalt 2025: Kürzungen bei internationaler Hilfe gefährden Deutschlands Sicherheit

BERLIN - „Ein weiterer Rückzug Deutschlands aus der humanitären Hilfe und langfristigen Hungerbekämpfung könnte katastrophale Folgen haben – für Millionen Menschen weltweit und auch für die Sicherheit in Deutschland“, warnt Dr. Martin Frick, Direktor des WFP-Büros für Deutschland, Österreich und Liechtenstein, anlässlich der 1. Lesung des Haushaltsentwurfs für 2025, der drastische Einschnitte in der humanitären Hilfe und für wichtige Budgettitel in der Entwicklungszusammenarbeit vorsieht.

Dramatische Einschnitte in humanitärer Hilfe: Deutschland fällt hinter 2019 zurück

Entwicklungspolitik & Agenda 2030 | 12/2024 | Astrid Prange de Oliveira

Willkommen im Klub! Brasilien gründet die neue G20-Allianz gegen Hunger und Armut

Ist das Bündnis nur eine weitere von zahlreichen Initiativen? Oder ist sie Kampf- und Konkurrenzansage des Globalen Südens? Einblicke in Brasiliens politisches Profilierungsprojekt.

Bischof Biman, der Leiter des koptisch-orthodoxen Klosters des Erzengels Michael in Ägypten:



Ich will den Europäern und dem Westen folgendes sagen: Ich habe Eure Demokratie und Eure Achtung der Menschenrechte sehr bewundert. Doch dann war ich sehr überrascht über Euer Verhalten nach den Gräueltaten in Nigeria. Dörfer wurden niedergebrannt und Menschen sind darin verkohlt. Den Westen ließ das kalt.

Ganze Dörfer im Irak von Jesiden und Christen sind zerstört worden. Menschen wurden enthauptet wie unsere Märtyrer in Libyen oder die äthiopischen Märtyrer. Keinerlei Reaktion.

Bischof Biman. In: Christen in der arabischen Welt. ARTE. 17. Mai 2016, Min. 60.

Bischof Biman, der Leiter des koptisch-orthodoxen Klosters des Erzengels Michael in Ägypten:



Aber der Anschlag in Frankreich auf diese Zeitung [Charlie Hebdo, Anm. L.L.] wurde sofort von Millionen von Europäern samt ihren Staats- und Regierungschefs aufs Schärfste verurteilt, so als wäre französisches Blut wichtig, aber das der anderen Völker kein bisschen.

Das macht mich traurig. Ihr habt Eure Glaubwürdigkeit verloren. Erzählt mir nie wieder etwas von Demokratie und Menschenrechten.

Bischof Biman. In: Christen in der arabischen Welt. ARTE. 17. Mai 2016, Min. 60.


caritas **international**
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Diakonie 
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

HUNGER IN OSTAFRIKA
Dürre, Krieg und Flucht

Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de